

tern Klasse gehören alle Staatsdiener, Obrigkeiten, Soldaten, Gelehrte u.

Noch ist eine, auch für Industrie, sehr nothwendige Klasse der Einwohnerschaft anzuführen, nämlich die dienenden Personen, welche den übrigen Klassen bei ihren Beschäftigungen als Handlanger, Tagelöhner, Knechte, Bedienten u. zur Hand gehen.

Anmerk Das Wort „Gewerbe“ braucht man übrigens in doppelter Bedeutung. Zuerst versteht man darunter jedes Geschäft, das man in der Absicht betreibt, um dadurch seinen Unterhalt zu gewinnen; dann aber bezeichnet man dadurch auch nur eine Art von Gewerbe, nämlich die Handwerke.

Konsumenten wie Produzenten haben aber eine Menge von Bedürfnissen, die sie selbst sich nicht anschaffen können; da tritt sodann der Handel wohlthätig ins Mittel, nimmt dem einen Theil das Überflüssige und verschafft ihm dafür das Mangelnde. Er kauft Vorräthe von Natur- und Kunstproducten und verkauft sie wieder, um daran zu gewinnen. Was er kauft oder verkauft, ist Waare.

Fast keine Gewerbthätigkeit hat auf die Kultur und den Wohlstand der Völker solchen Einfluß, wie der Handel. Er zerfällt in zwei Theile, in Großhandel und Kramhandel. (Trödel mit alten Kleidungsstücken und Hölerei mit Nahrungsmitteln kommen nicht in Betracht.) Der Großhändler bezieht seine Waaren in größern Quantitäten von den Ur- oder industriellen Produzenten, auch wohl von einem andern Großhändler und erstattet diesen ihr ausgelegtes Kapital mit Gewinn zurück; der Kleinhändler oder Krämer kauft erst von dem Großhändler, um die Waare im Einzelnen wieder mit Vortheil zu verkaufen. Der Kauf und Verkauf geschieht entweder durch Umtausch der Waare gegen Waare, oder durch Geld gegen Waare.

Das Geld ist theils eingebildete (Pf. Sterling) oder klingende Münze. Die Anfertigung der letztern ist ein nothwendiges Vorrecht des Staates, damit Korn und Schrot nicht verfälscht werde. Das Gewicht nämlich der Münze wird Schrot und ihr Gehalt an feinem Gold oder Silber wird Korn genannt. Das von einer Regierung angenommene Verhältniß zwischen Korn und Schrot heißt der Münzfuß. Dieser bestimmt also nicht nur die